

Ressort: Politik

Klößner stützt Schäuble bei steuerlicher Gleichstellung von Homosexuellen

Mainz, 12.05.2013, 08:00 Uhr

GDN - Die stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Julia Klößner hat sich im unionsinternen Streit um die steuerliche Gleichstellung von Homosexuellen hinter Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble gestellt. "Im Umgang mit eingetragenen homosexuellen Partnerschaften geht es um gesellschaftliche Realitäten", sagte Klößner dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Deshalb sei sie dafür, gleichgeschlechtliche Paare steuerlich mit Ehepaaren gleichzustellen. "Da bin ich ganz bei Wolfgang Schäuble", sagte Klößner. Die CDU-Politikerin sprach sich im Interview zudem dafür aus, das Ehegattensplitting zu einem Familiensplitting auszubauen und den Kinderfreibetrag bei der Lohn- und Einkommensteuer zu erhöhen. "Das Zusammenleben mit Kindern darf finanziell kein spürbarer Malus sein", sagte Klößner. Das gelte unabhängig davon, ob die Eltern einen Trauschein hätten oder nicht. Auch wenn zwei Personen gleichen Geschlechts mit allen Pflichten füreinander da sein wollten, dann sei das etwas durchaus Konservatives, so Klößner. Es gehe um die Übernahme von Verantwortung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13559/kloeckner-stuetzt-schaeuble-bei-steuerlicher-gleichstellung-von-homosexuellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619